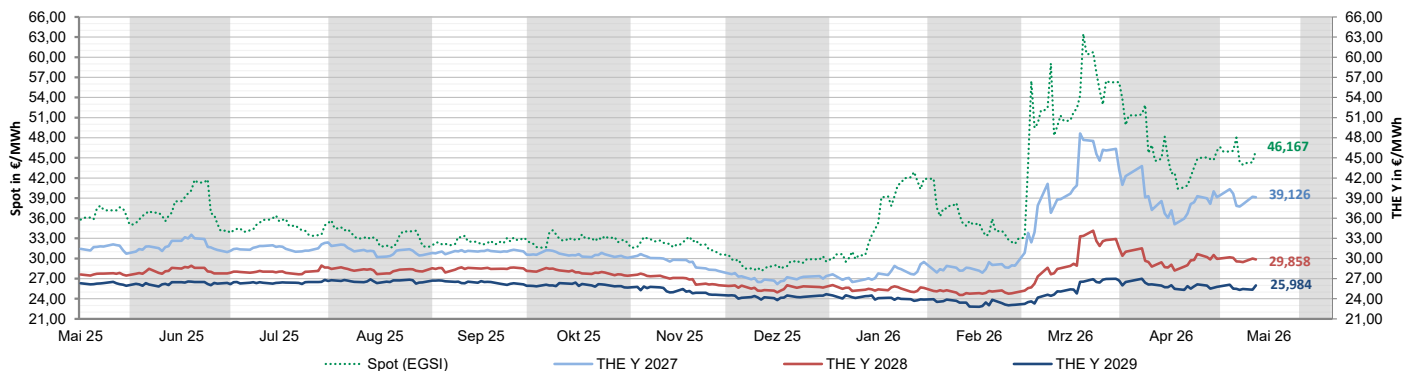


Gas - Marktübersicht

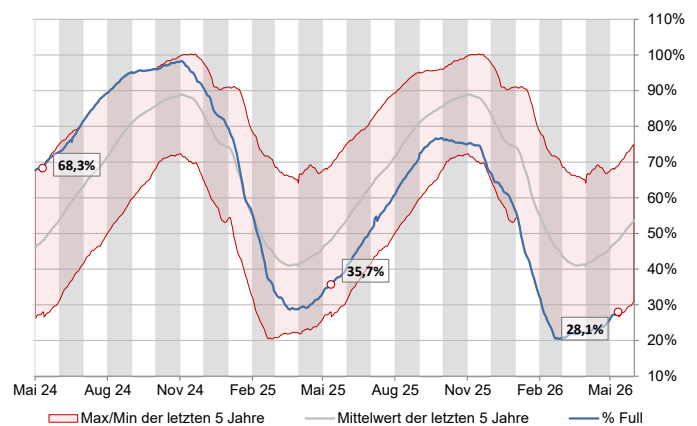
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell		Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	12.05.2026	05.05.2026		%		
THE Y 2027	39,126	39,668	-1,37%		48,640	26,181
THE Y 2028	29,858	30,100	-0,80%		34,149	24,561
THE Y 2029	25,984	25,520	+1,82%		26,980	22,803
THE Win 2026	46,923	47,678	-1,58%		61,570	28,089
THE Sum 2027	36,674	37,090	-1,12%		45,052	25,098
THE Win 2027	36,228	36,804	-1,57%		43,419	26,678
THE Sum 2028	27,571	27,560	+0,04%		31,050	23,014
THE Q3 2026	47,350	47,827	-1,00%		62,208	26,863
THE Q4 2026	47,407	48,082	-1,40%		62,506	28,029
THE Q1 2027	46,428	47,265	-1,77%		60,612	28,150
THE Q2 2027	37,475	37,938	-1,22%		45,336	25,535
THE Juni 2026	47,092	47,399	-0,65%		62,447	26,570
THE Juli 2026	47,183	47,697	-1,08%		61,626	26,624
THE August 2026	47,328	47,869	-1,13%		62,113	26,720
THE Sept 2026	47,545	47,918	-0,78%		62,909	27,267

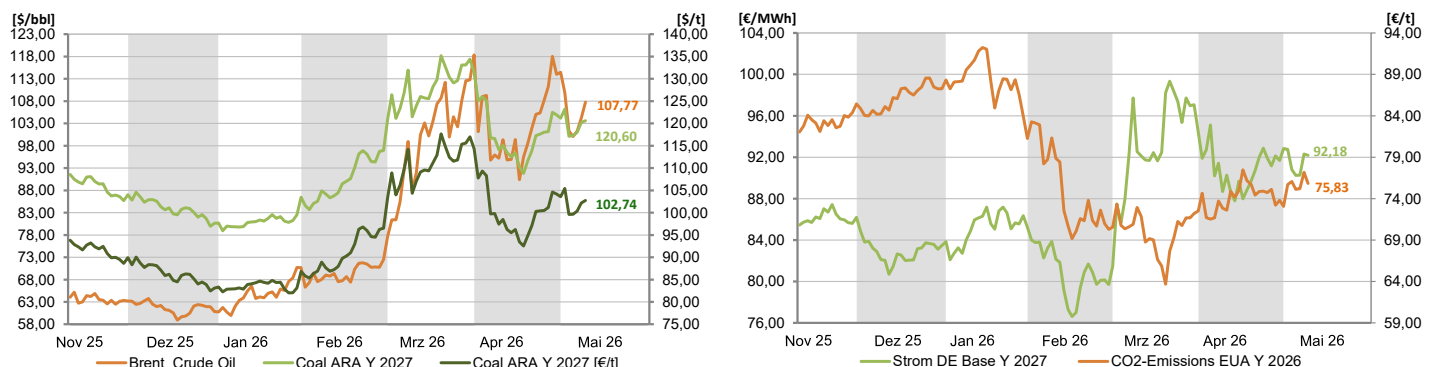
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Die Gaspreise sind mit einem kühlen Wetterausblick und einem Rückschlag in den Friedensbemühungen im Irankrieg gestiegen. Der US-Präsident Trump erklärte am Montag, dass der iranische Friedensvorschlag zur Beendigung des Krieges „völlig inakzeptabel“ ist. Die Straße von Hormus bleibt weiterhin geschlossen, trotz der bestätigten Durchfahrt eines LNG-Tankers Anfang der Woche und eines zweiten Schiffes mit katarischem LNG, das die Straße gestern passierte. Die Auffüllung der niedrigen Gasspeicherbestände in Europa vor dem Winter ist die größte Herausforderung, da die Preise keine Anreize für die Einspeisung bieten. Die europäischen Gasspeicher waren am Dienstag zu 35,31% gefüllt - der niedrigste Wert für diese Jahreszeit seit 2021, zeigte eine Schätzung von Gas Infrastructure Europe (GIE). In Deutschland lagen die Speicherstände bei 28,05%. Das ist der niedrigste Stand seit 2018. Laut Marktteilnehmer wurden die Gasströme innerhalb von ein bis zwei Jahren grundlegend umgestellt – von überwiegend Ost-West-Strömen hin zu West-Ost-Strömen. Man hat sich an das wachsende LNG-Volumen angepasst und die norwegische Versorgung maximiert. Die geringere Verfügbarkeit von russischem LNG, anhaltende sanktionsbedingte Spannungen und die erneute Instabilität im Nahen Osten verschärfen die globalen Gleichgewichte gerade zu dem Zeitpunkt, an dem Europa beginnt, um Lieferungen zu konkurrieren. Da das globale LNG-Angebot faktisch knapper geworden ist, konkurriert Europa im Sommer direkt mit Asien um zusätzliche Ladungen. Deswegen muss die EU Maßnahmen ergreifen, um die Gasnachfrage zu senken und damit Versorgungsrisiken infolge des Irankriegs und der wachsenden Abhängigkeit von US-LNG zu mindern, teilte EU-Regulierung-Agentur Acer mit. Zudem muss der Einsatz sauberer Energieträger beschleunigt werden, um die EU resilienter gegenüber Schwankungen der LNG-Spotpreise zu machen. Die europäischen Gaspreise könnten in dieser Woche von kühleren Temperaturen während der Eishelligkeit gestützt werden und möglicherweise die Einspeisung in die EU-Speicher verlangsamen. Dazu sollten die geopolitischen Nachrichten weiter die Märkte in Atem halten.
- Am Ölmarkt ging es aufwärts seit dem letzten Bericht, nachdem der US-Präsident Trump Irans Antwort auf seinen Vorschlag zur Beendigung des Krieges im Nahen Osten zurückgewiesen und damit die Blockade der Straße von Hormus verlängert hatte. Der Krieg mit dem Iran belastet die Wirtschaft zunehmend, da höhere Ölpreise die Treibstoffkosten in die Höhe treiben. Ökonomen warnen vor einer breiteren Inflation in den kommenden Monaten, was zur Spekulation auf höhere Zinsen führt. Alle Augen richten sich heute auf Präsident Trumps Besuch in China. Man hofft, dass er Peking dazu bewegen kann, mehr Einfluss auf den Iran auszuüben, mit dem Ziel, die Straße von Hormus wieder zu öffnen und den Konflikt zu beenden. Für den Ölmarkt und die Preisentwicklung bleiben die Entwicklungen im Iran-Konflikt das beherrschende Krisenthema.
- Parallel zum Gas- und Ölmarkt ging es am Kohlemarkt im letzten Berichtszeitraum, obwohl eine schwache Nachfrage und ein reichliches Angebot die Anstiege begrenzen dürften. Die Kohlebestände an den vier wichtigsten Schüttgutterminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) lagen laut Monte-Schätzungen zuletzt auf einem 13-Wochenhoch von etwas über 3 Mio. t. Das entspricht einem Plus von 10% gegenüber der Vorwoche. Analysten warnen, dass langanhaltende kriegsbedingte Störungen der LNG-Versorgung im Nahen Osten zu einer stärkeren europäischen Nachfrage nach Kohle führen könnten. Eine höhere Nachfrage aus China könnte die Lage noch weiter verschärfen. Dazu setzen Japan und Südkorea vermehrt auf Kohle statt auf LNG.
- Volatil seitwärts ging es am CO2-Markt seit dem letzten Bericht. Der CO2-Markt zeigt sich wie zuletzt öfters mit entgegengesetzten Impulsen zu Gas und Öl. Der CO2-Markt reagierte volatil auf die wieder zunehmenden Spannungen in der Straße von Hormus. Die Netto-Longposition spekulativer Investoren erreichte am vergangenen Freitag 40,6 Mio. t, ein Anstieg um 5,7 Mio. t zur Vorwoche, so der jüngste Bericht der Börse zu den Händlerpositionen. An diesem Donnerstag findet keine Auktionslieferungen statt. Der CO2-Markt sollte jedoch gut gestützt sein.

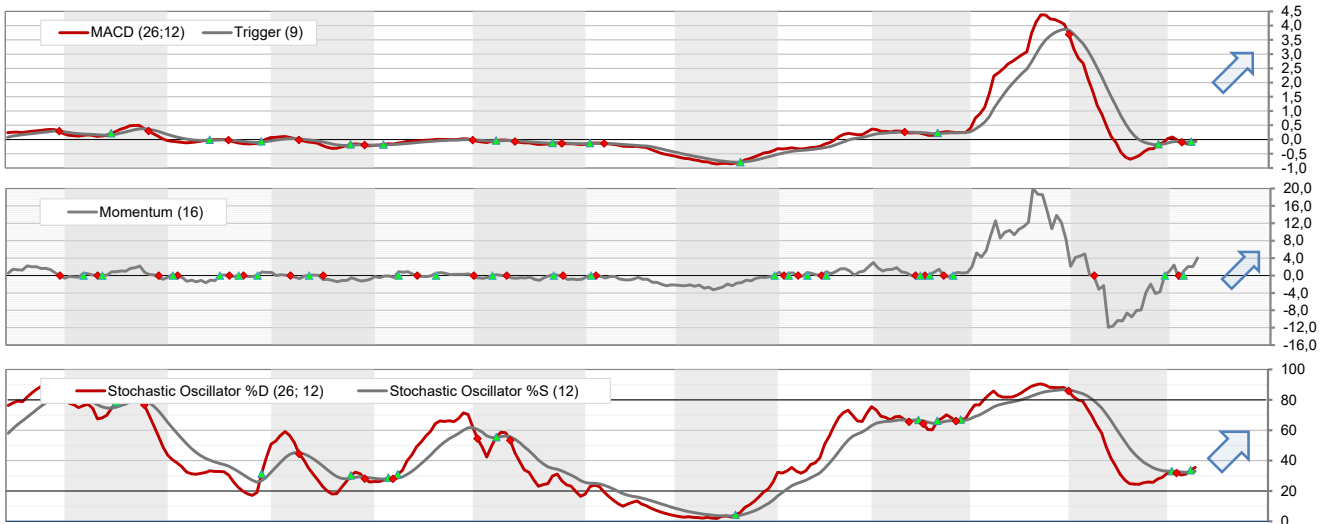
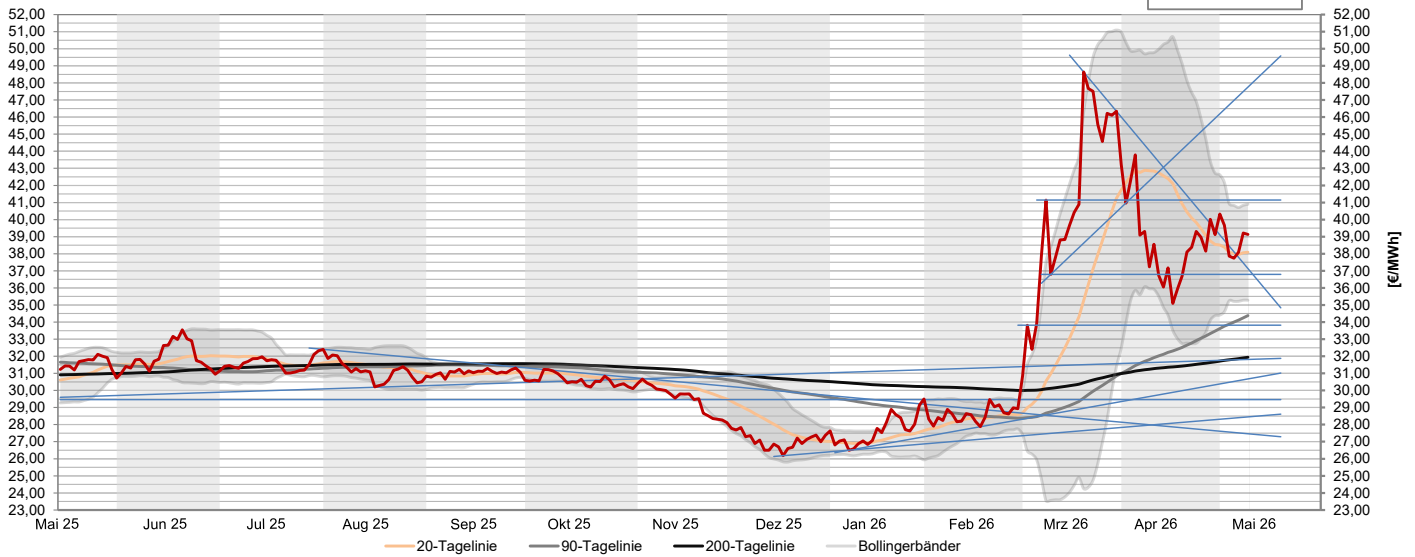
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027
 Letzter Kurs: 39,13 (-0,08)

Ausblick: ➡



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 37,05 und einem gestrigen Hoch bei € 39,55.
- Steigen die Preise, kommt die Hürde am oberen Bollingerband (€ 40,99) und am Hoch vom 07. April (€ 43,825) zum Einsatz.
- Fallen die Preise, liegen an der 20-Tagelinie (€ 38,09), dem kurzfristigen Widerstand aus den Hochs von Mitte März (€ 37,14), der kurzfristigen Unterstützung (€ 36,79), dem Hoch vom 3. März (€ 33,82), dem unteren Bollingerband (€ 35,28) und der 90-Tagelinie (€ 34,38) mögliche Unterstützungen. Die 200-Tagelinie (€ 31,94) kommt als nächste zum Einsatz.
- Aktuelle Notierung: € 38,82 - € 39,24 (12:25 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs
Marius Birkner
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303
0951 / 77-2302
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
 Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
 Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
 Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
 Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
 Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
 Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
 Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
 Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
 Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
 Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.